

## Jahresbericht Sektion Aargau 2021

### Sektionsvorstand

- Zusammensetzung: Daniela Sandmeier, Marlene Gehrig, Tanja Siebenhaar-Kindler, Katja Brunner Hofmann
- Ein- und Austritte: Austritte 21.09.2021 → Janine Good, Lea Huwyler, Viola Brühlmann; Eintritte 21.09.2021 → Daniela Sandmeier, Marlene Gehrig, Tanja Siebenhaar-Kindler, Katja Brunner Hofmann
- Durchführung von Vorstandssitzungen: 21.10.2021, 25.11.2021
- Durchführung Sektionsversammlung: 26.05.2021; 21.09.2021 (ausserordentliche Sektionsversammlung online zur Wahl des neuen Vorstandes)

### Projektgruppen

- Welche Projektgruppen gibt es auf Sektionsebene: keine
- Zielsetzungen und wichtigste Arbeiten der Projektgruppen: keine

### Berufspolitische Themen

- Wichtigste berufspolitische Themen (aktuelle Situation, was wird angestrebt, etc.): Austausch und Mitarbeit im Forum Psychomotoriktherapie (Zusammenschluss der Teamleitungen verschiedener Institutionen im Kanton Aargau, die PMT anbieten), einbringen von berufspolitischen Themen und Überlegungen
- Kontakte mit Behörden, anderen Verbänden: Information an Stefan Thöni (BKS) über den Vorstandswechsel; Sitzung zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Raum Baden (Vertretung der PMT Aargau)

### Öffentlichkeitsarbeit

- Auftritte an öffentlichen Anlässen, Messen: keine
- Ggf. Versände an Medien, andere Berufsgruppen (z.B. Kinderärzte): keine
- Aktionen zum Tag der Psychomotorik: keine

### Aktionen und Anlässe für Mitglieder

- Wie wurden die Mitglieder über die Sektionstätigkeit informiert? Via E-Mail und via Sektionsversammlungen
- Spezielle Anlässe oder Weiterbildungen für Mitglieder: keine
- Ggf. Mitgliederaktionen: keine

### Ausblick

- **Mögliche Schwerpunkte im kommenden Verbandsjahr:**
  - Auftritt PMT Aargau im Internet → Welche Form macht Sinn und ist benutzer:innenfreundlich? Eltern und andere Interessierte sollen einfachen Zugriff auf die Informationen über das kantonale Angebot haben.
  - Vernetzung mit anderen Berufsverbänden prüfen (alv, Logopädieverband)
  - Umgang mit Fachkräftemangel / Lösungsansätze
  - Lohnanpassungen Kanton Aargau

## **Kurzes Résumé für den Gesamtjahresbericht**

- Da unsere amtierenden Vorstandsmitglieder Janine Good, Lea Huwyler und Viola Brühlmann im letzten Jahr alle Mütter geworden sind und ihr Amt deshalb abgeben wollten, stand das Finden neuer Vorstandsmitglieder und die Übergabe der Informationen und Dossiers im Vordergrund. Am 21.09.2021 konnten die neuen Mitglieder Daniela Sandmeier, Marlene Gehrig, Tanja Siebenhaar-Kindler und Katja Brunner Hofmann online an einer ausserordentlichen Sektionsversammlung gewählt werden.

Vorstand Sektion Aargau

Aarau, 24.02.2022

## **Jahresbericht 2021 der Untersektion Appenzell Ausserrhoden**

Die Lage im Team beruhigte sich bis zum Sommer nach einem turbulenten Jahr mit Stellvertretungen, Neu-besetzungen und Ausfällen wieder. Das Viererteam unseres Kantons ist wieder komplett. Zudem konnte im Sommer die Stelle der Teamleitung wieder besetzt werden.

Durch die Reorganisation des Amtes für Volksschule und Sport und der damit verbundenen Veränderungen von Vorgesetzten sowie durch viele weitere personelle Veränderungen im gesamten Dienst "therapeutische Aufgaben", wurden einige Projekte bezüglich effizienterer und sinnvollerer Rahmenbedingungen und Strukturen unserer täglichen Arbeit angerissen und zu unserem Bedauern häufig nicht zu Ende gedacht oder weitergeführt.

Eine Arbeitszeiterfassung, die wir vor 2021 so nicht hatten, wurde in diesem Jahr vom gesamte Dienst "therapeutische Aufgaben" durchgeführt und getestet. Ende Jahr wurde entschieden, diese nicht mehr weiterzuführen und bei der alten Arbeitszeiterfassung durch Behandlungsstundenlisten zu bleiben.

Da sich die Abläufe nach einer Anmeldung für eine Abklärung in der Psychomotoriktherapie verändert haben und wir seit dem Sommer 2020 neu 20 Einheiten ohne Beantragung durchführen können, sollten Beantragungen für eine Weiterführung nach 20 Einheiten und Berichtstrukturen angepasst und optimiert werden. In unserem Team wurden optimalere Vorlagen erarbeitet, welche durch erneute Entscheidungen der Vorgesetzten leider wieder hinfällig wurden. Im 2022 soll sich zeigen, was sich schlussendlich bewährt und hoffentlich eine definitive Form gefunden werden.

Angestrebt wird zudem, dass sich administrative Arbeiten durch weniger Papierkrieg und mehr Digitalisierung vereinfachen sollen. Wir als Therapeuten/-innen sollen zudem im kommenden Jahr Zugriff auf Dokumente und Informationen der Schule haben und umgekehrt (über das Programm Sclaris bspw.). Dies wird sich in der genauen Handhabung im 2022 hoffentlich zeigen.

Wie schon die beiden Jahre zuvor waren erneut vor allem Rahmenbedingungen und Strukturen Thema innerhalb des Teams. Wir wünschen uns für das 2022 wieder mehr Fachliches und Inhaltliches, wollen unsere Aufmerksamkeit darauf lenken und bewusst Zeit dafür einräumen.

Bühler, im Februar 2022

Für die Sektion AR: Rahel Solenthaler

**Sektion Bern**

**Jahresbericht der Sektion Bern 2021** (lange Version)

Die vier Frauen, welche sich 2020 für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stellten, haben mit Marianne Stettler aus der «alten Garde» ihre Arbeit im 2021 weitergeführt. Claudia Thomet, Jeannine Guggisberg, Lina Rickli, Marianne Stettler und Sabine Neuenschwander haben sechs Vorstandssitzungen und eine Sektionsversammlung (per Zoom) durchgeführt. Die Aufgaben und Zuständigkeiten sind im Organigramm der Sektion ersichtlich.

Wichtige Partnerinnen für den Vorstand sind die Regionalen Ansprechpersonen. Sie leiten mind. 2 Sitzungen pro Jahr in ihrer jeweiligen Regio-Gruppe (Stadt Bern, Region Bern, Seeland, Emmental-Oberaargau, Oberland, Berne francophone) und sind in regelmässigem Kontakt mit dem Vorstand über 2 jährliche Sitzungen mit einem VS-Mitglied.

Die Regionen sind das eigentliche Kernstück der Sektion Bern und Ziel ist den Kontakt und Austausch in den sechs Regionen zu fördern, welche ihrerseits mind. zwei Regiositzungen pro Jahr untereinander organisieren. Andererseits erhofft sich der Vorstand einen direkteren Draht zur Basis und einen besseren Infofluss, was trotz den Pandemie Jahren möglich war.

*2021 hatte die Sektion Bern total 102 Mitglieder zu verzeichnen mit 3 Austritten und 10 Eintritten.*

Die Projektgruppe REVOS setzte sich mit der Integration der Sonderschulung in die Bildungs- und Kulturdirektion BKD auseinander. Diese wird im Sommer 2022 umgesetzt. Zu klären ist unter anderem die Frage, wie Kinder mit schweren Störungen der Motorik und Wahrnehmung weiterhin genügend Unterstützung durch die Psychomotoriktherapie erhalten können.

Wichtigste berufspolitische Themen im 2021 waren:

- die kantonale Datenerhebung in der Sektion um den aktuellen Fachkräftemangel aufzuzeigen sowie
- Zahlen über Kinder mit ASS in der PMT zu bekommen und
- der Versand des ASS-Positionspapiers

An der Umfrage nahmen 62 Personen teil (49 Mitglieder, 13 Nicht-Mitglieder) und wir konnten u.a. aufzeigen, dass bis 2032 14 Leute pensioniert werden, wobei die Dunkelziffer höher ist (102 Mitglieder).

Mit diesen Zahlen und unserer verstärkten Präsenz über den Versand des ASS-Positionspapiers und des Bulletins zum Thema ASS an AKVB, GSI, Inspektorate, EB`s, SL`s und Stiftungen konnte mit der verantwortlichen Person bei der Fraktion besondere Förderung bei Bildung Bern (Gabrielle Hartmann) ein factsheet zum Fachkräftemangel erstellt werden.

Dieses Factsheet ging an die BKD, die Inspektor:innen und das Amt für Hochschulen bei der BKD. Ziel ist eine Erhöhung der Studienplätze bei der HfH von 8 auf 14 Studienplätze. Die Zustimmung des Regierungsrates vorausgesetzt, ist das Inkrafttreten der Änderungen der Vereinbarung per 1. August 2023 angestrebt. Die Frage der Studienplätze wurde von Marianne Stettler bereits vor fünf Jahren mit RR B. Pulver schriftlich besprochen, welcher meinte, dass die Ausbildungsplätze bereits auf 8 erhöht worden seien und der Kanton Bern bereits ein Trägerkanton der Hochschule (HEKS) in Genf sei.

#### Sektion Bern

Ziel war einerseits auf uns aufmerksam zu machen bei der BKD und den Inspektor:innen in Bezug auf die psychomotorische Arbeit mit ASS-Kindern im Schulpool. Andererseits konnten wir mit aktuellen Zahlen diesen Vorstoss bei der BKD zum Thema Fachkräftemangel und Aufstockung der Ausbildungsplätze an der HfH Zürich angehen.

Der Vorstand ist ebenfalls in Kontakt mit Logo Bern. Viele Logo-Stellen sind unbesetzt und werden z.T. gar nicht mehr ausgeschrieben. Es wurde vereinbart, dass die Logos sich auf unseren Vorstoss betr. Fachkräftemangel bei der BKD beziehen können. Bei Bildung Bern ist der Fachkräftemangel ebenfalls bekannt und man will die Berufsgruppen unterstützen; leider hat die Fraktion besondere Förderung bei Bildung Bern momentan kein Präsidium mehr. Wir sind mit Gabrielle Hartmann bei Bildung Bern vertreten.

Bei der GSI findet eine grosse Umstrukturierung statt. Im 2021 blieb, trotz Auflösung des ALBA, die Fachstelle Sonderpädagogische Massnahmen für die pädagogisch – therapeutischen Massnahmen und die Tarifverträge zuständig. Auf Ende 2021 wurde diese Fachstelle aufgelöst. Die verbleibenden päd.-therap. Massnahmen (vorschul- und Nachschulbereich) werden in die Abteilung Familie integriert. Die Ansprechperson für uns ist noch nicht bekannt.

Die Gruppe Weiterbildung ist regelmässig im Kontakt mit dem IWD (Institut für Weiterbildung und Dienstleistung). Jedes Jahr können auf deren Empfehlungen hin Kurse für unsere Berufsgruppe mit professionellen Dozent\*innen durchgeführt werden. Die Mitglieder werden seit einigen Jahren per Mail auf die Kurse aufmerksam gemacht und dadurch konnten wieder alle Kurse durchgeführt werden (trotz der agileren und flexibleren Kursorganisation bei «Kinder stark machen», welche berechtigterweise ebenfalls viele unserer Mitglieder anzieht).

Schwerpunkt im kommenden Verbandsjahr ist die erneute Durchführung und Organisation der Sektionsversammlung, die Aktivierung der Öffentlichkeitsarbeit -> Sichtung der kantonalen Websites der Berufsberatungen zu unserer Ausbildung (Berufsbild Psychomotoriktherapie anpassen und einbringen / neu aufgelegten Flyer verbreiten / Aktivierung von Mitgliedern, welche sich temporär zur Verfügung stellen wollten. Ein Auge halten auf UEMF und die Zusammenarbeit mit Kinderärzt:innen, ev. auch da eine temporäre Arbeitsgruppe bilden. Spezifische Weiterbildungskurse im Bereich Psychomotorik, Wahrnehmung und Bewegung anstreben (Katja Rothenbühler wäre diesbezüglich die verantwortliche Person am IWD) - da alle Kantone den LP 21 einführen und mit derselben Sonderschulbroschüre konfrontiert sind, ist es gut möglich, dass es mittelfristig sinnvoll wäre, eine interkantonale Arbeitsgruppe über psychomotorik schweiz zu machen. Verfolgen von REVOS und der Umsetzung in den Regionen. Verfolgung der Arbeit mit den ASS-Kindern in der Volksschule (was passiert mit den Pool-2 Lektionen).

## Jahresbericht 2021 Sektion Baselland

### Sektionsvorstand

- Zusammensetzung: Die Vorstandsmitglieder der *Sektion Baselland* besteht aus 2 Co- Präsidentinnen *Lydia Kofel & Anina Weber* und einer Kassiererin *Christinina Brugnioni*.
- Durchführung von Vorstandssitzungen: *Der Vorstand hat sich 4 Mal getroffen um Sektionsitzungen, Treffen mit dem BIZ und Geschäftsleitung mit dem ptz vorzubereiten.*
- *Durchführung Sektionsversammlung: Die Sektion Baselland hat sich im Jahr 2021 einmal «online» getroffen.*

### Projektgruppen

- *Judith Spalinger vertritt uns an der Kantoalkonferenz der speziellen Förderung vertritt.*

### Berufspolitische Themen

- *Auch wir merken den Mangel an Psychomotorik-Therapeut\*Innen, weshalb wir unseren Beruf an einer Sitzung der Berufs- und Studienberatung BL vorgestellt haben (online).*
- *Geschäftsleitung des ptz führt Verhandlungen direkt mit dem AVS und macht Leistungsvereinbarungen*

### Öffentlichkeitsarbeit

- *An der Berufsschau in Liestal gab es einen Psychomotorik und Logopädie- Stand, der zeitweise von Student\*Innen und aktiven Psychomotorik-Therapeutinnen vertreten wurde.*
- *Öffentlichkeitsarbeit wird auch im Auftrag des Arbeitsgebers ptz in den Regionen durchgeführt*
- *Vorstellung unserer Berufsbildes bei der Berufs- und Studienberatung BL & BS (online)*

### Aktionen und Anlässe für Mitglieder

- Es gab keine speziellen Veranstaltungen

### Ausblick

Im Kanton BL ist die Stiftung ptz Baselland, der Hauptarbeitgeber von 18 Therapeutinnen. Insgesamt werden 997.5 Stellenprozent für Therapien, Projekte und Abklärungen aufgeteilt. Es konnten seit langem alle Stellen besetzt werden. Es gabe eine Erhöhung der Pensen aufgrund der Annahme der Landratsvorlage. Eine 100% Stelle gibt es jetzt 2500 Schüler, zuvor 3000.

Die Gemeinde MuttENZ hat eine eigene Therapiestelle mit eigener Leistungsvereinbarung mit dem Kanton BL.

Es findet ein regelmässiger Austausch zwischen der Geschäftsleitung des ptz Baselland und dem Sektionsvorstand statt.

## **Jahresbericht für das Jahr 2021 Sektion Basel-Stadt**

Wie in den vergangenen Jahren sind Bettina Vogt, Sibylle Wiesli Degen und Erika Suter für die Sektion BS verantwortlich. Es konnte ein neues Mitglied gewonnen werden, welches kein Zuzug aus einem anderen Kanton war. Ansonsten hat es bei den Mitgliedern keine grosse Fluktuation gegeben.

Die Arbeitsgruppe hat sich in diesem Kalenderjahr 5 Mal live oder virtuell getroffen. Nachdem im letzten Verbandjahr der lange Kampf um die Lohn Einreihung für uns erfreulich zu de gegangen ist, war dieses Jahr ein eher ruhiges Verbandsjahr.

Um den Berufsverband etwas bekannter zu machen, gibt es neu an der FaKo (Fachkonferenz Psychomotorik) ein Zeitfenster, in welchem die neusten Infos aus dem Berufsverband mitgeteilt werden können. Dies soll einerseits den Nichtmitgliedern den Berufsverband näherbringen. Es kann der Mehrwert aufgezeigt werden und hoffentlich unseren Verband stärken. Andererseits reduziert es auch den zeitlichen Aufwand und verhindert Doppelspurigkeit, da es ein den Themen immer wieder Überschneidungen gibt.

Erfreulicher Weise sind nun die Privatschulen in BS wieder offiziell mit PMT versorgt. Es ist wieder eine Therapeutin, mit einem fixen Pensum, für die Privatschulen zuständig und kann für diese Therapie, Prävention und Beratung anbieten. Allerdings ist wurde ursprüngliche Budget um 30% gekürzt.

Zusammen mit der FaKo haben wir uns überlegt, wie und in welcher Form wir auf das Jubiläum «10 Jahre PMT an der Basler Schule» aufmerksam machen respektive dieses feiern können. Geplant ist eine Zusammenarbeit für eine Jubiläumsausgabe des Basler Schulbatts.

Über das Pädagogische Zentrum PZ-BS konnten folgende spannende Weiterbildungen besucht werden: Sensorische Integration, Bewegte Sprache, Psychomotorik in der Natur, Schreibstörungen bei Kindern erkennen und gezielt behandeln. Leider musste die Weiterbildung «Kompetent Beraten im pädagogisch therapeutischen Alltag» abgebrochen werden, da diese virtuell nicht durchführbar war.

Für den Jahresbericht Februar 2022; E. Suter, B. Vogt & S. Wiesli Degen

# RAPPORT D'ACTIVITES 2021

## Section Fribourg

### **1. Comité de section**

Durant l'année 2021, la section s'est composée de cinq membres : Justine Galley, Selina Lerch, Silvia Feuz, Célia Nicolet et Marie Muheim. Le jeudi 2 décembre 2021, nous avons organisée l'assemblée générale lors de laquelle l'annonce de notre démission s'est déroulée officiellement. Tous les membres présents ce soir-là ont également approuvé la constitution d'un nouveau comité. En effet, c'est avec soulagement que nous avons trouvé de nouvelles personnes prêtes à s'engager dans la section Fribourg ! Un grand merci à Charlotte Delley, Queenie Théraulaz, Océane Lambert et Noémie Clivaz ! Nous leur souhaitons la bienvenue et une belle reprise de comité !

### **2. Thèmes de politique professionnelle**

Durant cette année, un grand projet politique nous a occupé en lien avec le SESAM, celui de la nouvelle convention tarifaire et de la mise en place d'un agrément pour les indépendants 0-à la fin de la 1H et de 16 à 20 ans.

En résumé, les psychomotriciens indépendants voulant travailler avec le SESAM devront faire une demande d'agrément auprès de la DICS, en suivant toutes les directives et elles recevront ensuite une réponse de la DICS accordant ou non un agrément sur le canton de Fribourg. Pour la facturation, la nouvelle convention tarifaire sera la référence.

Ce projet aboutira en janvier 2023 et non pas en janvier 2022. Pour l'année suivante, rien ne change pour les indépendantes. La DICS est chargée de mettre en consultation les propositions de modification de la LPS pour modifier l'article 23. Ensuite, il y aura un travail d'évaluation des retours de consultation, puis une préparation de la version à soumettre au Grand Conseil. La version définitive validée par le législatif devra entrer en vigueur au plus tard pour le 1er janvier 2023, ce qui permettra donc de faire entrer en vigueur les directives qui en découlent à cette date. Durant l'année 2022, nous souhaitons éventuellement faire appel à une juriste pour exposer les nouveaux documents et demander son point de vue afin d'être certaines que les démarches soient en notre faveur. Un grand merci à Sophie Fournier qui a été d'accord d'être représentante des indépendantes dans ce groupe de travail.

Concernant le projet de la mise en place de nouveaux critères d'octroi, il se poursuit grâce au groupe intercantonal. Les cantons de Fribourg, Neuchâtel, Vaud et Bern collaborent toujours ensemble sur ce projet avec le soutien de Psychomotricité Suisse et l'intervention de Chantal Junker Tschopp, docteure en psychologie et professeure à la HETS en psychomotricité à Genève. Ce projet devrait aboutir et se mettre en place en été 2022.

### **3. Perspectives**

Actuellement, il n'y a pas eu de groupe de projet spécifique durant l'année 2021. Cependant lors de l'AG de décembre, nous avons le souhait de faire appel aux autres psychomotriciens du canton pour tenir certains projets. Nous désirons notamment nous centrer sur :

- la mise en place de tables rondes (intervisions) dans le canton sur des thématiques spécifiques afin d'échanger sur nos pratiques et partager nos outils. Un grand Merci à Estelle Terradillos de proposer une première rencontre le 25 janvier 2022 sur le thème de la psychomotricité et TSA enfants/adultes.
- la visibilité de la psychomotricité en se centrant sur les médias (comptes instagram, facebook, podcasts, articles de journal, etc.
- Davantage prendre en compte le site de psychomotricité suisse pour aller piocher des idées, communiquer avec les autres sections, y ajouter des documents sur le section Fribourg, etc.

Nous souhaitons que ce genre de projets soient tenus par des psychomotriciens **externes au comité**. Ces thématiques sont importantes pour notre profession et pour garantir de bonnes conditions de travail à tous ceux voulant travailler dans le canton de Fribourg. **Le comité de section ne s'occupera pas** de cela car il a d'autres mandats à gérer notamment au niveau politique. Nous encourageons donc tous les autres psychomotriciens à s'engager afin de continuer à faire connaître et reconnaître notre belle profession.

Le comité poursuivra le projet de la nouvelle convention tarifaire et de la mise en place d'agrément en rencontrant régulièrement le SESAM et en mobilisant les indépendantes pour entendre leurs avis. Il pourra aussi se pencher sur la question du master et de la reconnaissance dans le canton de Fribourg ainsi que la classe salariale.

Estelle Terradillos mène également un projet avec un groupe interprofessionnel centré sur l'autisme qui se déroulera en avril 2023 à Fribourg. Elle aura besoin d'aide pour la réalisation d'une salle multisensorielle.

## **ASSOCIATION PSYCHOMOTRICITÉ SUISSE**

### **SECTION GENÈVE**

### **RAPPORT D'ACTIVITÉ ANNUEL 2021**

Composition du comité pour cette période : Agnès Brocard, Alexis Guillot, Aurélie Dupont, Margot Serasset, Noémie Corbaux, Samuel Beuchat, Stéphanie Erlanger
---

## SOMMAIRE

<b>GROUPES DE TRAVAIL</b> .....	<b>1</b>
Groupes fixes .....	1
Groupes ponctuels .....	1
<b>INTERLOCUTEUR PRIVILÉGIÉ</b> .....	<b>2</b>
SPS – Secrétariat à la pédagogie spécialisée .....	2
HETS .....	4
<b>DIFFUSION D’INFORMATION</b> .....	<b>4</b>
Création et mises à jour des listes .....	4
Document pour installation en cabinet privé .....	5
<b>ECHANGE DE CONNAISSANCE</b> .....	<b>6</b>
Formations internes, ateliers et mise en lien réseau.....	6
Projet podcast .....	6
<b>ÉCLAIRAGE SUR LA PROFESSION</b> .....	<b>7</b>
Questionnaire de délai d’attente .....	7
L’Instant T .....	8
Etat des lieux de la psychomotricité à Genève .....	8

## GROUPES DE TRAVAIL

### Groupes de travail actifs au sein du comité Genève



#### Groupes fixes

- Liste des indépendants et liste des superviseurs : *Alexis et Noémie (back-up)*
- Questionnaire délai d'attente indépendants : *Alexis, Noémie et Aurélie*
- Master Psychomotricité : *Samuel, Margot et Noémie (back-up)*
- Site internet et page de la section : *Margot et Samuel (back-up)*
- Formations et événements : *Tout.e.s et Graziella (hors comité, projet ponctuel)*
- SPS / PES / RPS : *Agnès, Stéphanie, Margot et Aurélie*
- Secrétariat et mails : *Stéphanie et Noémie*
- Trésorerie : *Stéphanie et bientôt Alexis*
- Podcast : *Samuel, Stéphanie et Graziella (hors comité)*
- Collaboration HETS : *Samuel et Alexis*
- Petite enfance : *Samuel*
- Formation petite enfance : *Samuel et Aymone (hors comité)*

#### Groupes ponctuels

- Présentation aux étudiants : *Agnès / Alexis*
- Liste des partenaires GENEVE : *Tout.e.s*
- Archivage: *Agnès, Margot et Stéphanie (back-up)*

- Infographie et cartographie TPM : *Alexis*

## INTERLOCUTEUR PRIVILÉGIÉ

### SPS – Secrétariat à la pédagogie spécialisée

L'année 2021 a été une année de changements au sein du SPS, avec le nouveau Règlement de la Pédagogie Spécialisée et le départ de la cheffe de service Mme Mottet.

Le RPSpé a été adopté au mois de juin 2021. Pour rappel, ce règlement vise à définir et décrire les mesures de pédagogie spécialisée, à l'intention des jeunes de 0 à 20 ans domicilié-es sur le canton de Genève et ayant des besoins éducatifs particuliers. Ce RPSpé remplace désormais le Concept cantonal genevois pour la pédagogie spécialisée qui datait de février 2018 et l'ancien RIJBEP.

Vous pouvez trouver le RPSpé à cette adresse :

<https://www.ge.ch/document/concept-cantonal-pedagogie-specialisee-geneve>

Actuellement, sa mise en œuvre est encore en cours puisque les directives et annexes associées, qui régiront notre pratique de thérapeutes en psychomotricité, ne sont pas encore parues.

Ce RPSpé amène de nouveaux points concernant la psychomotricité. Parmi ces nouveautés, nous pouvons relever :

- La **disparition de la signature du médecin** sur les rapports psychomoteurs pour demander un octroi ;
- Le changement de la **définition de la psychomotricité** comme prestation de pédagogie spécialisée ;
- La **pratique des 2 ans** au taux minimal de 50%, obligatoire pour obtenir une accréditation, **s'élargit à la Suisse romande** et non plus uniquement au canton de Genève ;
- Les **traitements ne peuvent plus débuter avant la décision d'octroi** rendue par le SPS.

Attention, en septembre, le SPS est revenu sur cet article du RPS, et le courrier de Mme Desiderio du 10 septembre 2021 stipule que « *S'agissant en particulier de la question de la rétroactivité des décisions d'octroi du SPS, qui constitue apparemment la principale source d'inquiétude pour nombre de professionnelles et professionnels, le DIP n'entend certainement pas s'orienter vers une pratique qui soit préjudiciable à l'enfant concerné. Dans ce cadre, si le principe du droit administratif veut qu'une décision précède la mise en œuvre d'une prestation, la rétroactivité reste admise dès lors qu'elle vise l'intérêt de l'enfant.* ».

Malgré nos sollicitations et tentatives de rencontres avec le SPS à propos des futures directives et annexes, le SPS nous invite à patienter pour obtenir plus d'informations et préciser ce flou.

Suite au départ de Mme Mottet, nous avons perdu cette collaboration étroite avec le SPS et ce précieux intermédiaire entre l'association et le SPS.

Les points qui restent inchangés sont :

- **L'augmentation du tarif horaire** pour la valorisation du travail en réseau, que nous avons demandé **n'a pas été acceptée** ;
- La **liste des diagnostics** donnant droit aux prestations en psychomotricité **reste inchangée** et sera intégrée dans une annexe du règlement.

Le comité s'est investi pleinement dans ce dossier, que ce soit par des rencontres au SPS avec Mesdames Mottet et Desiderio, ou par de nombreux courriers, mails et appels à des partenaires, notamment l'ARLD (association des logopédistes).

La collaboration avec le SPS en 2021, c'est :

- **21 mails d'échanges** avec nos interlocuteurs SPS (Mme Mottet, puis Mme Carrad / MmeDesiderio / Mme Maturana)
- **11 mails d'information** à nos membres sur l'évolution du projet
- **4 réunions du groupe de travail SPS**
- **3 réunions avec le SPS**
- **Env. 10h d'échanges** téléphoniques **d'informations/coordination** de nos actions avec l'ARLD.

Dates clefs de l'année écoulée

- **23.06.21 - Adoption du Règlement de la Pédagogie Spécialisée**
- **30.06.21 - Entrée en vigueur du Règlement pour la Pédagogie Spécialisée**

Le comité reste très impliqué et réactif pour suivre de près la rédaction des annexes et directives qui vont venir guider notre pratique de thérapeute en psychomotricité. En tant que comité, nous souhaiterions être consultés pour la rédaction de ces documents, avant de devoir signer la nouvelle convention actualisée avec le SPS. Cela fait un moment également que nous demandons à Mme Mottet de proposer une séance publique du SPS (comme cela s'était déjà fait auparavant). Cette séance est dans le but de favoriser la visibilité, la transparence et la transmission du SPS avec ses partenaires (formulaires, rapports, facturation, procédures, administration).

## HETS

Depuis quelques années, des représentant-e-s de la section Genève accompagnent Simone Reichenau, co-directrice de Psychomotricité Suisse, lors de la présentation de l'association aux étudiant-es de la filière psychomotricité à la HETS.

Outre l'intérêt de faire connaître l'association, c'est l'occasion de répondre aux nombreuses interrogations autour des réalités du terrain et des diversités cantonales.

La visée sous-jacente serait de permettre une transition plus douce entre les études et l'entrée dans le monde du travail.

## DIFFUSION D'INFORMATION

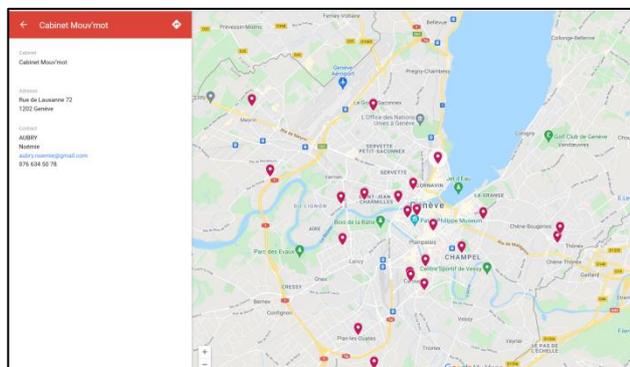
### Création et mises à jour des listes

#### Liste des indépendant-e-s

La liste des indépendant-e-s est une liste qui recense les thérapeutes en psychomotricité, membres de l'association, installé-e-s en cabinet privé sur le canton de Genève.

La nouvelle organisation et le nouveau design de la liste des indépendant-e-s ont été validés par un grand nombre comme un outil plus agréable et plus performant.

Le besoin principal des familles et patient-e-s est de trouver un-e thérapeute à proximité (de son domicile, de son lieu de travail, de son école, etc.). Par conséquent, nous avons développé un nouvel outil sur cette carte qui permet de localiser les cabinets directement sur une carte en ligne. Ainsi, il est facile de créer des itinéraires et de calculer les temps de déplacement.



De plus, bien que la question des remboursements des prestations en psychomotricité soit complexe, nous avons tenté d'offrir un résumé qui est désormais disponible en dernière page de cette liste.

## ECHANGE DE CONNAISSANCE

### Formations internes, ateliers et mise en lien réseau

#### Soirée journée européenne - 21.09.2021



Toujours avec l'envie de créer du lien entre professionnelles, de se rencontrer et d'entretenir le réseau, nous avons eu l'élan de fêter la "journée européenne de la psychomotricité".

Pour ce faire, nous avons invité Monica Mazon, psychomotricienne, pour explorer et s'interroger sur nos tendances posturales et nos mises en forme corporelles chroniques. Cette soirée s'est déroulée à Found, nous étions environ 20 personnes. Celle-ci a été agréable et concluante, nous aimerions donc la renouveler chaque année à cette même occasion. N'hésitez donc pas à nous faire des propositions d'interventions ou d'intervenant-e-s !

#### Formation Décadrée

Par ailleurs, nous avons à cœur d'adopter une écriture inclusive lorsque nous communiquons. C'est pourquoi, nous avons fait appel à l'association "Décadrée" pour nous former dans ce domaine.



Ouverte à toutes, plusieurs d'entre vous ont manifesté leur intérêt et ont participé à cette formation - riche en enseignements!

#### Projet podcast

Le projet de podcast est né dans le cadre de la pandémie où l'impossibilité de se réunir a donné lieu à un manque réel d'échange et de rencontre au niveau personnel, mais également au niveau professionnel.



Le format du podcast a d'abord été pensé dans ce sens-là : offrir un nouveau support d'échange et de discussion entre psychomotricien-ne-s. Ce projet va également dans la volonté du comité de mettre en lien les psychomotricien-ne-s du réseau genevois et de leur offrir des espaces d'échange et de réflexion.

Le projet de podcast a obtenu le soutien du comité central et il a donc été possible de débloquer un petit financement pour produire. Les [deux premiers épisodes](#) sont en sur le site de Psychomotricité Suisse, sur la Section de Genève.



pour le diffusion page de la

Il n'y a pas encore de vision précise à long terme du projet car il est encore dans sa phase embryonnaire mais il y avait peut-être l'idée qu'il devienne quelque chose de collectif et que chacun-e puisse venir proposer le sujet qui l'intéresse.

## ÉCLAIRAGE SUR LA PROFESSION

### Questionnaire de délai d'attente

Le questionnaire « délai d'attente » est un outil qui vise à récolter les données du terrain de manière à quantifier le délai d'attente moyen pour obtenir une place pour un suivi chez un-e thérapeute en psychomotricité installé-e en privé.

Après les questionnements soulevés lors de la dernière Assemblée de section, un groupe s'est affairé à repenser le questionnaire afin de redéfinir cette notion de « délai d'attente » et de rendre compte de la réalité de manière plus optimale.

La finalité de ce travail a donné lieu à l'élaboration d'un nouveau questionnaire qui se veut à la fois plus pratique dans sa forme (PDF interactif) et plus complets dans son contenu (ajouts de questions, reformulations, précisions).



Par exemple, nous avons mis en lumière un décalage entre les réponses des parents et la réalité du parcours qui les a amenés à consulter. De nombreux parents attestaient avoir pris contact avec un-e seul-e thérapeute alors que tout un réseau professionnel s'était préalablement activé pour leur trouver une place en psychomotricité.

Nous voulons également mettre en exergue les différents temps de prises en charge qui parfois rallongent le délai de prise en charge concrète (premier contact, première séance de bilan, première séance de suivi).

Ainsi nous espérons obtenir une vision globale, mais également plus précise du parcours et des démarches, depuis l'indication pour des soins en psychomotricité jusqu'au début du suivi.

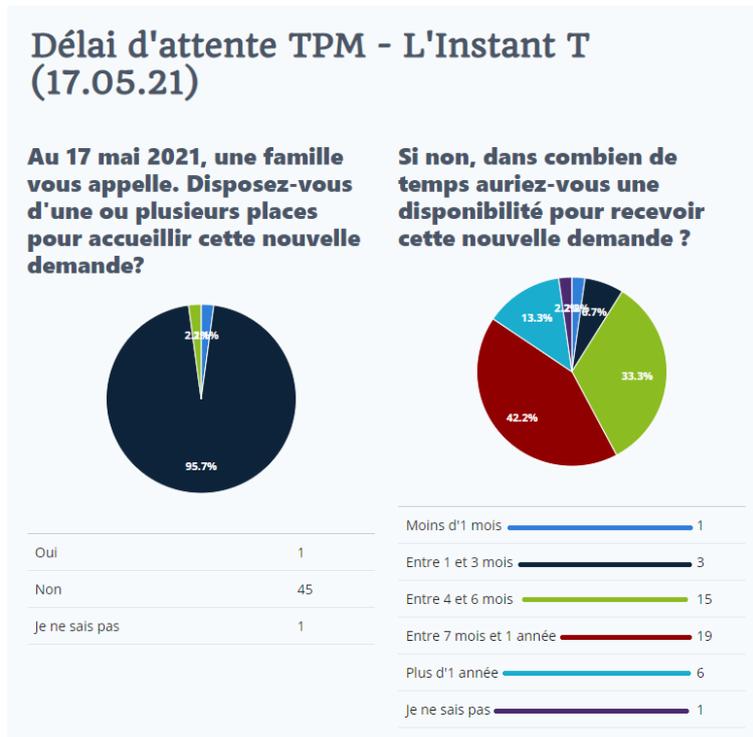
Dans l'optique de faire valoir nos demandes auprès du SPS et de l'État de Genève, nous invitons les thérapeutes indépendant-e-s à continuer de remplir ce questionnaire et à poursuivre ainsi cet effort collectif afin de pouvoir justifier avec des chiffres nos prises de position sur le plan politique.

## L'Instant T

"L'Instant T" consiste à recenser, à un moment précis de l'année, le nombre de places disponibles pour accueillir une nouvelle demande et recevoir un nouvel enfant en thérapie.

Il a été effectué au printemps 2021 et a souligné, avec des chiffres à l'appui, de la saturation du réseau de soins en ce qui concerne la psychomotricité.

Pour rappel, voici les résultats obtenus :



De nouveaux "Instants T" seront lancés à l'avenir, dont un prévu à l'automne 2021.

## Etat des lieux de la psychomotricité à Genève

À la suite d'un premier recensement des postes et lieux d'intervention des thérapeutes en psychomotricité sur le canton de Genève, deux cartes interactives ont pris forme.

Ce format a pour avantage d'offrir un visuel clair de la répartition géographique des postes selon différentes modalités de catégorisation. A contrario, il ne rend pas compte des faibles taux d'activité liés à de nombreux postes.

Une carte se base sur le domaine d'intervention : *espace d'accueil préscolaire, hôpital, milieu scolaire, milieu associatif, cabinets privés, etc.*

- Carte [Psychomotricité : les postes TPM sur le canton de Genève](#) (janvier 2021)

L'autre carte se réfère aux populations classées par catégories d'âge : *enfant d'âge préscolaire, enfant d'âge scolaire, adolescent, jeune adulte, adulte, adulte âgé.*

- Carte [Psychomotricité : les populations d'âge rencontrées sur le canton de Genève](#) (janvier 2021)

**Sektion Glarus**

**Jahresbericht für das Jahr 2021 Sektion Glarus**

Im Kanton Glarus gab es im Jahr 2021 keine personellen Veränderungen. Die Stelle in Glarus Süd wurde ab Sommer 2021 auf 80 % erhöht.

Das Jahr 2021 war weiterhin geprägt von Corona und den entsprechenden, sich immer wieder ändernden, Massnahmen.

Wir vier Psychomotorik-Therapeutinnen treffen uns regelmässig für einen Austausch und bei fachlichen oder organisatorischen Angelegenheiten können wir jederzeit aufeinander zugehen. In diesem Jahr fanden alle 4 Sitzungen online statt und auf ein gemeinsames Essen im Sommer wurde aufgrund der Corona-Situation verzichtet.

In der Sektion Glarus sind wir gerade einmal zwei Mitglieder beim Berufsverband Psychomotorik. Es stellt sich die Frage, ob wir uns nicht einer anderen Sektion anschliessen könnten. Erste Abklärungen diesbezüglich finden bereits mit der Sektion St. Gallen statt.

Glarus, Februar 2022

Elisabeth Gassner

## Sektion Graubünden

### Jahresbericht der Sektion Graubünden 2021

#### Sektionsvorstand

- Vorstand: Ursina Casanova Präsidium, Mirjam Gruber Administration, Rahel Cadisch Projekte und Livia Vitarelli Springerin (neu ab 2021).
- 4 Vorstandssitzungen + 1 Vorstandstagung (neue Themen aufnehmen, Jahresplanung, Strategien)
- Austritt (Pensionierung): 1 Monika Hanhart
- Ende 2021 13 Mitglieder (im Kanton sind 9 weitere Fachpersonen Psychomotoriktherapie tätig, die uns bekannt sind)

#### Projektgruppen

Fiutscher: Planung und Umsetzung der Teilnahme an der Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung 2021 durch Ursina Casanova und Rahel Cadisch

Jubiläum 50 Jahre PMT im Kanton Graubünden 2022: Aufarbeitung der Geschichte der PMT im Kanton; Planung von Öffentlichkeitsarbeit; Festakt für Mitarbeitende in der PMT in diesen 50 Jahren (Ziel: Stärkung von Innen) durch Ursina Casanova, Rahel Cadisch und Angela Zürcher

#### Berufspolitische Themen

- Umgang mit Stellungnahmen zu Vernehmlassungen (bis Informationsanlass verfolgt)
- Psychomotoriktherapie im Frühbereich (Vernetzung und aktueller Stand im Frühbereich im Kanton erfasst)
- Rekrutierung von Psychomotoriktherapeut\*innen: Berufsvorstellung an Gymnasien (in Planung) / Fiutscher (alle 2 Jahre)
- Ausschreibung der Stellen für Psychomotoriktherapeut\*innen am Heilpädagogischen Dienst Graubünden (HPD) (Sonderbewilligungen für nicht EDK anerkannte Psychomotoriktherapeut\*innen)

#### Öffentlichkeitsarbeit

- Beirat LEGR (Lehrer Graubünden): Treffen für verschiedene Vereine und Berufsverbände, um sich über die aktuellen Themen auszutauschen
- Tag der Psychomotoriktherapie: Brief an Kinderärzte im Kanton
- Teilnahme an der Netzwerktagung "Frühe Kindheit Graubünden" mit gemeinsamem Reflektieren der momentanen Vernetzungsstrukturen und dem Benennen von wichtigen Themen für die Weiterentwicklung und Umsetzung der Netzwerke der Frühen Förderung
- Teilnahme an der Jahrestagung «Wutentbrannte Kinder» der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) in Kooperation mit Bündner Kinder- und Jugendheimen (BSH) (HPD hat PMT als mögliche Massnahme vorgestellt)
- Vorstellung des Berufs der Psychomotoriktherapie (PMT) während 5 Tagen am Fiutscher (persönlicher Kontakt mit über 400 Personen).
- 2 Treffen pro Jahr mit dem HPD als Hauptarbeitgeber im Kanton, mit Austausch über berufspolitische und aktuelle Themen im Kanton sowie gegenseitigen Anregungen
- Mandat: Basisschrift; Edith Ulber führte immer noch Weiterbildungen gemeinsam mit der PHGR durch

#### Aktionen und Anlässe für Mitglieder

- Jahresversammlung mit Referat der KESB Graubünden
- Sommertreff mit Weiterbildung UEMF in der Psychomotoriktherapie mit Anja Solenthaler (öffentlich) und anschliessendem Verbandsanlass nur für Mitglieder mit Verabschiedung von Monika Hanhart
- Weiterbildung vom 11.10.2021 zum Thema ADHS und Exekutivfunktionen; Referentin Cornelia Freuler
- WhatsApp Gruppe als Medium für schnelle Unterstützung, Fragen, kurze Rückmeldungen unter den Mitgliedern im Kanton
- Infoblätter für Mitglieder mit den wichtigsten Themen der Vorstandssitzungen

## **Comité de section**

Notre comité est composé de Amélie Richard-Foy et Laurence Geiser. Nous avons eu 5 séances, pour lesquelles nous avons souvent privilégié le téléphone, au vu de la situation sanitaire et de la composition de notre équipe qui le permet facilement !

Notre assemblée de section a eu lieu le 24 novembre, avec tous nos membres, c'est-à-dire sept personnes.

## **Thèmes de politique professionnelle**

### Pédagogie spécialisée

La nouvelle ordonnance de pédagogie spécialisée pour laquelle nous avons communiqué une prise de position en 2020, ainsi que la révision de la Loi scolaire, n'ont pour le moment pas été validées par le Gouvernement et le Parlement jurassiens. Elles composeront, une fois validées, le Concept de pédagogie spécialisée, dont le Jura doit se doter dans le cadre du Concordat intercantonal sur la pédagogie spécialisée.

Des collègues du CMPEA<sup>1</sup> ont dû participer en automne à une formation sur la PES, préparant la mise en place de cette dernière.

### Diminution du taux d'activité des TPM

Nous avons appris en début d'année 2021, la diminution de 0.35 EPT pour la psychomotricité, en même temps qu'une baisse pour la logopédie au CMPEA. Cette diminution a été actée en deux temps, avec la réduction de temps de travail, puis le départ en retraite d'une collègue psychomotricienne à fin novembre. Sachant que l'ensemble des mesures de psychomotricité pour les enfants en scolarité ordinaire sont concentrées au CMPEA, et que nous n'avons pour l'instant pas de convention pour la pratique privée, cette diminution est une réelle perte pour nous. Cela a occasionné une réorganisation de l'offre dans les différents districts pour essayer de l'équilibrer au mieux, en fonction des listes d'attente, importantes. Nous avons eu à fin juin une réunion avec nos supérieurs, les chefs des services de la santé et de l'enseignement ainsi que les syndicats, afin de mieux comprendre les raisons de cette diminution et les possibilités d'ouvrir le champ de pratique privée afin de compenser la perte. Il est ressorti de cette rencontre un courrier officiel définissant les conditions pour s'installer en indépendant. Celui-ci stipule que l'installation en indépendant peut se faire à la place de postes du public (CMPEA). Un équivalent 100 % du public serait reconnu comme 70 % en privé, en raison des prestations considérées non facturables (réseau, formation, pluridisciplinarité...). Les membres de la section, à l'unanimité, considèrent cette option comme une perte par rapport à l'offre actuelle.

Nous avons pris contact avec les syndicats afin de recevoir leur soutien. Par le biais d'un article de presse et d'une conférence (cf ci-dessous), nous souhaitons avant tout faire mieux connaître la profession, et nous projetons éventuellement de lancer une pétition. Nous souhaitons mettre en lumière les besoins et les listes d'attente, afin qu'une possible intervention par un député au Parlement jurassien ait davantage de poids.

## **Relations publiques**

Dans le cadre de la Journée de la psychomotricité, nous avons pris contact avec la presse pour proposer un article mettant à l'honneur notre profession. Cela n'a pas pu se mettre en place, mais on nous a proposé de bénéficier de la page santé du journal local (Le Quotidien Jurassien) pour développer le sujet de la psychomotricité. Cette page sera publiée fin février-début mars 2022.

## **Perpectives**

Le 29 avril 2022 nous organiserons une conférence à Delémont sur le thème de la psychomotricité, avec

---

<sup>1</sup> Centre médico-psychologique pour enfants et adolescents

l'intervention de Marjorie Cardaci qui présentera les spécificités de notre profession dans le champs de la petite enfance, et la participation de psychomotriciennes du canton, présentant leur propre champs d'action. Nous souhaitons inviter les professionnels de la petite enfance et de l'enfance du canton (crèches, pédiatres, enseignants spécialisés...).

Pour la section JU

Laurence Geiser et Amélie Richard-Foy

## Jahresbericht 2021 Sektion Luzern

### Sektionsvorstand

- **Zusammensetzung**

Im Jahr 2021 war unser Vorstand wie folgt zusammengesetzt: Lydia Strässle (Präsidium), Melanie Arnet, Laura Thrier und Lara Fabel.

- **Ein- und Austritte**

Lara Fabel verliess unseren Vorstand auf Ende Jahr. Sie wird uns aber für Rat und Tat im Thema Frühe Förderung weiterhin zur Verfügung stehen. Wir bedanken uns herzlich für ihr Engagement. Neu dürfen wir ab Februar 2022 Carmen Lana bei uns im Vorstand begrüßen.

- **Durchführung von Vorstandssitzungen**

An insgesamt vier Treffen besprachen wir aktuelle Themen aus den Sektionskonferenzen oder Anliegen von den Mitgliedern. Im Vordergrund stand die Vorbereitung der Sektionskonferenzen und Zusammenstellen von Infomaterialien für die Kantonsschulen.

### Projektgruppen

Auf kantonaler Ebene wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet.

Die Arbeitsgruppe «Gruppenförderung» sammelte alle grösseren Gruppenprojekte im Kanton Luzern, um gemeinsam von bisherigen Projekten zu profitieren und sich zu vernetzen.

Die Arbeitsgruppe «Frühe Förderung» stellte zum einen ein Projekt für Eltern und ihre Kleinkinder auf die Beine (Durchführung wurde aufgrund von Covid verschoben), andererseits versuchten sie im Bereich Beratung, Coaching und Öffentlichkeitsarbeit andere Berufsgruppen anzusprechen (Kita- und Spielgruppenleitende).

### Berufspolitische Themen

Weiterhin besteht eine Zusammenarbeit mit dem Logopädie Verband Luzern. Seit dem Jahr 2021 werden die internen Newsletter jeweils auch an den anderen Verbandsvorstand versendet. So sind beide Vorstände über die Aktivitäten des anderen Verbandes informiert und Ressourcen können dann eingesetzt werden, wenn gemeinsame Themen im Vordergrund stehen. Die Zusammenarbeit mit der Weiterbildungskommission der LogopädInnen wurde weitergeführt. Es wurde eine Umfrage bei allen Logopädie- und Psychomotoriktherapiestellen erhoben. Dabei ging es um die Zufriedenheit und Wünsche bezüglich Zusammenarbeit dieser zwei Therapiebereiche. Die Resultate dienen als Grundlage für die Weiterplanung eines gemeinsamen Anlasses.

Um unseren Beruf weiterhin attraktiv sichtbar zu machen, haben wir den Mitgliedern empfohlen PraktikantInnen an ihrer Stelle aufzunehmen und offen gegenüber InteressentInnen zu sein. Dadurch ermöglichen wir ihnen einen Einblick in unseren Beruf und können auch längerfristig von StudienabgängerInnen

profitieren, die unsere Räumlichkeiten oder auch Arbeitsweisen im Kanton Luzern schon ein bisschen kennen. Ebenfalls wurde das Thema LinkedIn angesprochen. Durch das Erstellen eines Profils, sowie das berufliche Vernetzen tragen wir etwas zum Bekanntheitsgrad der PMT bei.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Um einem Fachkräftemangel präventiv entgegenzuwirken, wollten wir das Psychomotorikstudium und den Beruf potenziellen GymnasiumsabsolventInnen näherbringen. Wir erhielten im Herbst 2021 die Möglichkeit an den Kantonsschulen Willisau, Beromünster sowie dem Kurzzeitgymnasium Musegg vorbeizuschauen und uns mittels Infostand, Inputtreffen oder Anwesenheit am Studienwahlnachmittag sichtbar zu machen. Dabei sind wir auf interessierte junge KantonsschülerInnen gestossen und hoffen, dass der/die Eine oder Andere diesen Weg weiterverfolgt.

Aktionen am Tag der Psychomotorik wurden an unterschiedlichsten Orten angeboten. Sei dies durch das Verteilen der vom Verband zur Verfügung gestellten Massagebälle bei den Lehrpersonen (für eine Auszeit zwischen den Lektionen), oder einen Einblick in die Räume für die Verwandten und Bekannten zu geben.

## **Aktionen und Anlässe für Mitglieder**

Die Verbandsmitglieder wurden via Newsletter Anfangs Schuljahr und jeweils an den kantonalen Konferenzen über die Sektionstätigkeiten informiert. An den kantonalen Konferenzen waren mindestens zwei Vorstandsmitglieder anwesend, um allfällige Anliegen zu klären (physisch wie auch online).

## **Ausblick**

Im kommenden Verbandsjahr möchten wir das Projekt «PMT im Kinderspital Luzern» angehen. Bisher wurden Kontakte gesammelt und mit einigen Personen haben wir uns bereits in Verbindung gesetzt, um sich auf eine Anfrage bestmöglich vorzubereiten.

Aus der Arbeit der Projektgruppe «Frühe Förderung» entstand ein Kontakt mit der kantonalen Koordinationsgruppe Frühe Förderung. Die Arbeitsgruppe wird in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband unseren Beruf vorstellen können, was ein wichtiger Schritt für die Zukunft unseres Tätigkeitsbereichs sein kann.

Nebst der Organisation der Sektionsversammlung werden wir uns ebenfalls mit dem Thema Mitgliederaktionen auseinandersetzen.

Luzern, 02.03.2022

Im Namen des Vorstandes, Lydia Strässle

## **Jahresbericht für das Jahr 2021 Sektion NURO**

### **Sektionsvorstand**

Flavia Breitenmoser, Präsidentin, und Marie-Katrin Spichtig, Kassierin, bilden den Sektionsvorstand der kleinen Sektion NURO (der Kantone Nidwalden, Uri, Obwalden).

An der Sektionsversammlung vom Herbst 2020 wurde beschlossen, für die GV 2021 von Psychomotorik Schweiz einen Antrag zur gestaffelten Mitgliederbeitragskürzung zu lancieren. Dieser Antrag wurde dann kurz vor der GV von den Mitgliedern der Sektion Nuro zurückgezogen.

### **Berufspolitische Themen**

#### **Kanton Obwalden**

- Pensenreduktion um 5% im Rahmen der Kantonalen Sparmassnahmen. In diesem Zusammenhang haben wir uns mit dem Bildungsdirektor Christian Schäli getroffen, aktuelle Herausforderungen besprochen und Vorschläge deponiert.
- Erste Beschäftigungen mit dem Thema des geplanten Kompetenzzentrum Verhalten, in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst.

Aufgrund der Pensenreduktion, den vielen personellen Veränderungen in den Schulischen Diensten und den stetigen Anmeldungen hatten wir zwischenzeitlich bis zu 8 Monate Wartefrist. Der Umgang damit war herausfordernd. So fehlten die Ressourcen, um grössere Projekt zu organisieren. Trotzdem waren wir in ein paar Bereichen aktiv (siehe unter Öffentlichkeitsarbeit Kanton Obwalden).

#### **Kanton Uri**

- Die Leitung der pädagogisch-therapeutischen Angebote (Logopädie, HFE und Psychomotorik) sind jährlich mit den Behörden des Kantons Uri in Kontakt bezüglich Abrechnungen der Therapiestunden. Wir haben ein jährliches Kostendach, das eingehalten werden sollte.

#### **Kanton Nidwalden**

- Per 1.8.2021 wurden die PsychomotoriktherapeutInnen (und LogopädInnen) von der Lehrpersonalverwaltung in die Personalverwaltung überführt, mit negativen Auswirkungen auf Anstellungsbedingungen. Wir hatten uns im Vorfeld gemeinsam mit den LogopädInnen gegen diese Überführung gewehrt.

### **Öffentlichkeitsarbeit Obwalden**

- Jährliche Teilnahme am Treffen "Netzwerk Früherkennung Sarnen". Das NFS ist ein Netzwerk, indem verschiedenste Berufsgruppen zusammenkommen, um etwaige Lücken zu schliessen, damit Kinder möglichst früh die notwendige Unterstützung erhalten. Hier treffen sich unter anderem Vertreterinnen der Schule, Ergotherapie, Logopädie, Mütter- und Väterberatung, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, KESP, Fachbereich Soziales / Gesellschaft und KITA.
- Treffen Netzwerk Frühe Kindheit: Dies ist eine kantonale Vernetzung. Auch hier geht es um die Optimierung der Förderung in der frühen Kindheit.
- Im Projekt "grafset" von der PH Bern sind wir im integrativen Setting ebenfalls vertreten.
- Jährliches Vorstellen der Psychomotorikstelle im Sarner – Blatt.
- Information Junglehrpersonen und Berufseinsteigerinnen an der Therapiestelle.
- Wir treffen uns zwei Mal jährlich mit Ergotherapeutinnen, den Logopädinnen und der Frauen der Heilpädagogischen Früherziehung zum gemeinsamen Austausch und einer Intervention.

### **Öffentlichkeitsarbeit Uri**

- Die Stiftung Papilio organisiert jährlich ein Kinderfest. Die Psychomotorik Therapie, als ein Teil der Stiftung, wirkt jeweils aktiv am Fest mit, es fand am Samstag, 4. September 2021 statt. Es waren alle Schulkinder des Kantons Uri zum Kinderfest eingeladen.
- Am Tag der Psychomotorik 2021 haben wir den Psychomotorik Kindern je ein Spielsäcklein mit den 5 Kreiseln geschenkt, welche wir vom Berufsverband bezogen hatten.

### **Öffentlichkeitsarbeit Nidwalden**

- Teilnahme an Treffen des Netzwerkes Frühe Kindheit
- Teilnahme und Durchführung mit drei Therapiekindern mit dem SQRIBA-Projekt der PH Luzern (unter der Leitung von Sibylle Hurschler und Melanie Nideröst)
- Treffen mit der Leitung und einer Delegation der Schulischen Sozialarbeit im Kanton Nidwalden

### **Ausblick**

Der fürs Jahr 2021 geplante Visionshalbtage wurde aus verschiedenen Gründen aufs Jahr 2022 verschoben. Die Mitglieder der Sektion Nuro kommen aus den drei Kantonen Uri, Obwalden und Nidwalden. Damit wir uns wieder mal ausgedehnt begegnen können und um Visionen für die Sektion zu generieren treffen sich Anfang April 2022 Interessierte aus der Sektion zu einem Erlebnishalbtage. Ziel ist, sich zu begegnen, auszutauschen, Synergien kennen zu lernen.

Verband der Psychomotoriktherapeutinnen und -therapeuten  
Association des thérapeutes en psychomotricité  
Associazione dei terapeuti della psicomotricità



**Sektion NURO**

**Für den Kanton Obwalden:** Jacqueline Moser, Brigitta Hachen und Marie-Katrin Spichtig

**Für den Kanton Uri:** Lucia Schuler

**Für den Kanton Nidwalden:** Flavia Breitenmoser

# Psychomotorik Schweiz Jahresbericht 2021 der Sektion St. Gallen

**Jedes neue Jahr ist eine Möglichkeit. Im 2021 haben wir erneut Flexibilität zeigen müssen, um trotz der anhaltenden Coronapandemie ein funktionierender Verband zu bleiben.**

**Unsere Jahresversammlung im Januar wurde abgesagt. Die anstehenden Abstimmungen konnten online durchgeführt werden. Auf diese Weise wurde Lisa Ehrat als Präsidentin und Sara Steinmeier in den Vorstand gewählt.**

Im Februar konnten wir in kleinem Rahmen, unsere langjährige Präsidentin Franziska Spalt und Vizepräsidentin Domenika Rohner gebührend verabschieden.

Der Vorstand, nun bestehend aus Regula Tichy (Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Vizepräsidentin), Barbara Göldi (Protokoll), Sarah Steinmeier (Adressen) und Lisa Ehrat (Präsidentin) traf sich zu insgesamt 5 Sitzungen. Für die vakante Besetzung hat sich im August Bettina Vetter gemeldet. Seither wohnt sie unseren Sitzungen bei.

## **Berufspolitische Themen**

Im Jahr 2021 beschäftigten wir uns mit der neuen Konstitution und Ergänzung unseres Vorstandes. Unser Verbands-Forum haben wir neu organisiert und hoffen so, mehr Mitglieder anzusprechen und den gemeinsamen Austausch anzuregen. Die Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Lehrerverband (KLV) wurde neu strukturiert. Wir können unsere Anliegen in bildungspolitischen Fragen gemeinsam vorbringen und auf aktuelle Vernehmlassungen reagieren. Die Sitzungen des Netzwerks sonderpädagogischer Fachpersonen sind für den Informationsaustausch zwischen Berufsgruppen der Sonderpädagogik und dem Amt für Volksschule (AVS) wertvoll.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Neben unserer täglichen Arbeit an den Psychomotorikstellen im Kanton, haben wir als Verband jeweils am St.Galler Forum, (Weiterbildungsanlass für Eltern und Fachpersonen) organisiert vom Bildungsdepartement, die Möglichkeit, unseren Beruf mit einem Informationsstand zu vertreten. Regula Tichy und Sara Steinmeier freuten sich über das grosse Interesse der Besucher. Ebenfalls war es in diesem Jahr wieder möglich, den angehenden Maturandinnen und Maturanden an der Kantonsschule das Berufsfeld der Psychomotorik vorzustellen. Vielen Dank an Sara Steinmeier für ihr Engagement.

## **Ausblick**

Für das 2022 erhoffen wir uns wieder ein reales Treffen. Denn wirkliche Begegnungen, bei denen mit allen Sinnen wahrgenommen werden kann, sind durch nichts zu ersetzen. Ende April haben wir Marianne Herzog für eine Weiterbildung engagiert. Sie wird über «der sichere Ort, was bei Stress im Hirn abgeht» referieren. Anschliessend soll unsere «verschobene» Jahresversammlung stattfinden.

Wir halten die Augen und Ohren offen, wo und wie wir mit dem Berufsfeld Psychomotorik noch mehr Bekanntheit erlangen können. Der «sichere Ort» der Psychomotorik ist im Kanton St.Gallen noch lange nicht flächendeckend gegeben. Wir bleiben aktiv, dass wir gesehen und gehört werden, um in diesen unsicheren Zeiten mit unserem tollen Beruf Sicherheit geben zu können.

## **Jahresbericht 2021 Sektion Schaffhausen**

### SEKTIONSVORSTAND

Unsere Sektion besteht aus zwei Sektionsvorständen und zählt gerade nur sechs Mitglieder von insgesamt sieben Therapeutinnen im Kanton. Die Sektionsversammlungen finden jeweils am ersten Dienstag im neuen Schuljahr statt.

### PROJEKTE

Wir haben im Moment keine Projektgruppen, die die Sektionsebene betrifft. Aber wir bearbeiten wichtige Themen in den Fachteamsitzungen. Im Moment widmen wir uns vertieft den «Exekutiven Funktionen». Wir möchten wissen, wie wir die «Exekutiven Funktionen» bei den Kindern in der Psychomotorik besser unterstützen und fördern können. Auch das Thema «Adipositas bei Kindern» tritt immer mehr in den Vordergrund und beschäftigt uns.

### BERUFSPOLITISCHE THEMEN

In diesem Jahr beschäftigte uns der Umgang und die Organisation mit den ISR- Kindern in der Psychomotorik. Es ging um Fragen zur Qualitätssicherung- wer ist zuständig und entsprechend ausgebildet und unterstützt uns mit diesen Kindern? Wie gehen wir mit den Wartelisten um, die durch die ISR- Kinder entstehen können, weil die Kinder länger Therapie brauchen? Auch konnten wir ein Schuljahr lang die eine PMT- Stelle nicht voll besetzen- was herausfordernd für alle war.

### ANLÄSSE FÜR MITGLIEDER

Die Sektionsmitglieder wurden fortlaufend von den Sektionsvorständen über die Aktualitäten des Verbandes informiert.

### SCHWERPUNKTE IM KOMMENDEN VERBANDSJAHR

Das Thema «Exekutive Funktionen» und der Umgang mit ISR- Kindern , sowie mit adipösen Kindern wird uns auch im neuen Jahr beschäftigen.

## Jahresbericht 2021 Sektion Schwyz

### Sektionsvorstand

Die Sektion Schwyz wird wie bisher gemeinsam von Hubert Müller und Judith Mächler geführt. Beide möchten ihr Amt gerne abgeben, bisher wurde aber leider keine Nachfolge gefunden.

Der Vorstand hat sich im letzten Jahr mehrmals telefonisch ausgetauscht. Die geplanten Sektionsversammlungen mussten aufgrund der Pandemie leider wieder vertagt werden. Es wäre natürlich möglich gewesen, eine Online-Versammlung oder ein Treffen im kleinsten Rahmen durchzuführen, dies wurde von den Mitgliedern jedoch nicht gewünscht, da ein wichtiger Aspekt der Sektionsversammlungen im Kanton Schwyz jeweils im persönlichen Austausch liegt.

So wurden die wichtigsten Informationen und Fragen stattdessen per Mail weitergegeben und besprochen.

### Projektgruppen

Im Kanton Schwyz gibt es weiterhin die Projektgruppe Basisschrift. Diese besteht aus einigen PMT des Kantons, welche sämtliche Weiterbildungskurse der Lehrpersonen des Kantons zur Einführung der Basisschrift plant und durchführt. Dadurch ist die PMT nun sehr nah am Schriffterwerb in den Schulen dran.

Weiter gibt es keine kantonalen Projektgruppen. Einzelne Therapeutinnen sind in anderen Projekten tätig, z.B. an der Gestaltung eines Schriftlehrmittels.

### Berufspolitische Themen

Auch im Kanton Schwyz war im letzten Jahr der Fachkräftemangel zu spüren. Einige Stellen wurden erst spät, teilweise erst nach Stellenbeginn, besetzt.

Ein fortlaufendes Thema blieb zudem, dass im Kanton Schwyz die Psychomotoriktherapie ein freiwilliges Angebot der einzelnen Schulträger ist und im Gegensatz zur Logopädie nicht zu den kantonalen Spezialdiensten gehört. Es bieten zwar die meisten Gemeinden Psychomotoriktherapie an, jedoch nicht alle. Viele Therapeutinnen und Therapeuten des Kantons würden sich wünschen, dass die Psychomotoriktherapie auch im Kanton Schwyz kantonal geregelt wäre.

Einige Mitglieder setzten sich auch im vergangenen Jahr bei den Behörden dafür ein, dies sind aber sehr langwierige Prozesse und so konnte bisher noch nichts Konkretes erreicht werden.

### Ausblick

Im neuen Jahr können die Sektionsversammlungen nun endlich wieder vor Ort mit allen Mitgliedern durchgeführt werden. So wird der Fokus im neuen Jahr auf dem Austausch

**Sektion Schwyz**

unter dem TherapeutInnen liegen. An den bisherigen Themen ist man weiterhin dran. Zudem hoffen wir, dass bald eine Nachfolge für den Sektionsvorstand gefunden werden kann.

**Résumé**

Auch im Kanton Schwyz war im letzten Jahr der Fachkräftemangel zu spüren. Einige freie Stellen wurden erst spät besetzt.

Ein fortlaufendes Thema blieb zudem, dass im Kanton Schwyz die Psychomotoriktherapie ein freiwilliges Angebot der einzelnen Schulträger ist und im Gegensatz zur Logopädie nicht zu den kantonalen Spezialdiensten gehört. Es bieten zwar die meisten Gemeinden Psychomotoriktherapie an, jedoch nicht alle. Viele Therapeutinnen und Therapeuten des Kantons würden sich wünschen, dass die Psychomotoriktherapie auch im Kanton Schwyz kantonal geregelt wäre.

Einsiedeln und Schwyz, 2.März 2022

Hubert Müller und Judith Mächler, Co-Präsidium Sektion Schwyz

## Jahresbericht 2021 Sektion Thurgau

### Personelles

Im Vorstand ergaben sich 2020/ 21 keine Veränderungen.

Erneut dürfen wir zwei neue und motivierte Frauen im Thurgau begrüßen.

Ein herzliches Willkommen an alle neuen Verbandsfrauen im Thurgau! Wir konnten sie an der letzten Gesamtsitzung vom 1.10.21 kennen lernen.

Die Stellensituation im Thurgau ist, wie vielerorts, vom Fachkräftemangel betroffen. Im Zusammenhang mit den kleinen, ländlichen Gemeinden und den damit verbundenen Kleinstpensen, ist es nicht selbstverständlich, dass Stellen erhalten bleiben. Meist ist es nur Dank dem Einsatz der Verbandsmitglieder möglich Neubesetzungen zu finden.

Der Fachkräftemangel und die zu kleine Pensen lassen uns mehrheitlich im Therapieraum verweilen. Es fehlen die Einsatzkräfte um wichtige Projekte wie Prävention und Frühe Förderung nachhaltig vorwärts zu bringen.

Wir sind und werden mit den zuständigen Stellen diesbezüglich in Kontakt treten.

### Arbeit im Vorstand

Der Vorstand hat sich 7-9 Mal zusammengesetzt. Folgende Themen waren dabei relevant und wiederkehrend: Frühe Förderung ( BEKOM & Zusammenarbeit mit Logos und Spielgruppenfachpersonal), ASS, Befindlichkeit der PMTs TG, aktuelle Stellensituation, Fachkräftemangel im TG, Tarife, usw.

Im kommenden 2022 wird sich der Vorstand verändern. Die bisherigen drei Frauen möchten die anfallenden Geschäfte in neue Hände übergeben. Es ist zu hoffen, dass sich diese finden. Den Verbandmitgliedern wurde diese Veränderung bereits im Frühling 21 kommuniziert. An der voraussichtlichen Gesamtsitzung vom 20.4.22 wird der Vorstand nach Möglichkeit neu formiert.

### Frühe Förderung / BEKOM

Wie bereits letztes Jahr berichtet, hat sich Nicole Oehler verdankenswerterweise diesem Thema intensiv angenommen. Die Thematik ist im Thurgau inzwischen breit abgestützt. Ein „heisser Draht“ zwischen Logopädie und Spielgruppe ist iniiert und lebendig. Innerhalb des Vorstandes ist inzwischen klar, dass wir die Zusammenarbeit mit Logopädie und Spielgruppe sehr befürworten. Der sehr gut vorbereitete Infoanlass durch Nicole Oehler, um uns das BEKOM- Projekt von Daniel Jucker als Möglichkeit der Frühen Förderung näher zu bringen, hat dies klar ergeben.

Der Austausch an diesem Treffen war anregend, engagiert und vernetzend. Ein weiteres Treffen zwischen den Teilnehmenden wurde für 2022 ins Auge gefasst. Nicole Oehler wird erneut einladen.

Die zentrale Frage ist weiterhin die zusätzlich nötigen Pensen für diese wichtigen Anliegen und die dazugehörenden Fachkräfte, die bei der Umsetzung nötig wären. Die meisten PMTs im Thurgau sind sehr bemüht und damit beschäftigt die Wartelisten nicht noch länger werden zu lassen. Die Quintessenz: Motivierte und zukunftsgerichtete Köpfe sind vorhanden, Zeit und Fachkräfte gesucht!

## **Sitzungen und Themen in den Gesamtsitzungen**

Zwei Gesamtsitzungen fanden statt. Die Verbandsfrauen trafen sich dazu am 5.5.21 per Zoom und am 1.10.21 in Romanshorn.

Themen waren: Frühe Förderung als Schwerpunkt, ASS- Anlass, Befindlichkeit, Begrüssung der neuen und motivierten Frauen im Thurgau

## **Ständchen und Pensionierung**

In den Sommerferien, genau am 15.7.21, überbrachten die Vorstandsfrauen Beatrice Buschor ein fröhliches Ständchen mit passend verfassten Reimen zu Beatrice Buschor und ihrem langen und nachhaltigen PMT-Sein im TG. An einem reich- und buntgedecktem Desserttisch fand eine gemeinsame Zeitreise durch ihr Schaffen statt, dass die eine oder andere Vorstandsfrau mehr oder minder miterlebt hat. Ihr umfassendes Werk an erstellten Grafoübungsblätter, die inzwischen über den ZV erhältlich sind, ist nur ein Zeuge ihrer Schaffenskraft. Wir danken Beatrice nochmals von Herzen für ihr Wirken und wünschen ihr weiterhin beste Gesundheit und eine reichhaltige Zeit.

## **Ausblick**

Im Jahr 2022 werden folgende Themen anstehen:

- Gespräche mit verschiedenen Sozialpartnern stehen an: Pensen, Fachkräftemangel
- Neubesetzung Vorstand (April)
- ASS- Anlass findet im Mai statt mit Simone Russi
- ELBI-Expo: Ausstellung für verschiedene Berufsgruppen
- Frühe Förderung....wie geht es weiter

Wil, November 2021

Für den Vorstand Yvonne Felix

## Rapporto annuale Sezione Ticino

### Comité de section

Composition	Michaela Jermini Lafranchi (Presidente) Ottilia Crivelli (Segretaria) Cristina Bozzolo Ren (Membro) Nadia Ferella Falda (Membro) Juliette Bosia Gianella (Membro)  Christine Baumann (Cassiera) Ilaria Ferroni Galante (Cassiera)
Entrées et sorties	Il Comitato viene confermato. Non ci sono arrivi né partenze
Réunions du comité qui ont eu lieu	Comitato : 14 incontri Gruppo di lavoro PSM-DECS:4
Assemblée de section	Ha avuto luogo il 8.03.2022 a Bellinzona.

### Groupes de projet

Quest'anno è stato formato un gruppo di lavoro in collaborazione con il DECS (dipartimento educazione cultura e sport) che ha il compito dapprima di fare una "fotografia" della situazione sul territorio, rispetto a tutte/i le/gli psicomotricisti attivi. La domanda è partita dal nostro Comitato, per segnalare le grandi difficoltà in cui ci troviamo tutte data la sottodotazione del personale rispetto al numero sempre crescente di richieste, soprattutto in ambito scolastico. E' stato redatto un questionario, poi sottoposto a tutti professionisti attivi. Attualmente stiamo elaborando i dati ricevuti e prossimamente si cercherà di stabilire un piano di azione da presentare alle istanze cantonali preposte.

### Thèmes de politique professionnelle

Un importante tema affrontato con la Sezione della Pedagogia Speciale, è stato la revisione e ratifica della Convenzione fra PSM-CH e il DECS che regola i rapporti tra gli psicomotricisti e l'ente cantonale che finanzia i privati. E' stato fatto l'adeguamento salariale portando la tariffa oraria a CHF130.-. Si tratterà ora di verificare che gli importi messi a preventivo, siano sufficienti per coprire le spese anche di eventuali nuovi psicomotricisti che desiderassero aprire uno studio privatamente.

Da parte del Cantone ci è stato suggerito di creare un dossier da consegnare a nuove terapisti che arrivassero sul territorio, sulla falsa riga di quanto già propongono le colleghe logopediste, contenenti informazioni rispetto a

Psychomotorik Schweiz  
Genfergasse 10  
3011 Bern

Telefon 031 301 39 80  
info@psychomotorik-schweiz.ch  
www.psychomotorik-schweiz.ch

Psicomotricità Svizzera, i formulari richiesti dal Cantone, l'organigramma degli enti cantonali e altre informazioni utili.

### **Relations publiques**

Durante lo scorso anno, complice anche la pandemia di Covid-19, non ci è stato possibile organizzare incontri o manifestazioni.

Abbiamo però potuto organizzare un incontro online cui hanno partecipato molte colleghe.

Le informazioni, avvengono in generale attraverso i canali informatici.

### **Perspectives**

Come detto, quest'anno ci concentreremo in particolare sulla presa di coscienza delle condizioni di lavoro cui siamo confrontate, per cercare di portare quei correttivi che permettano a tutti i professionisti (sia in ambito pubblico che privato) di poter offrire agli utenti un servizio di qualità e di prossimità.

## SECTION VAUD - RAPPORT D'ACTIVITÉ 2021

### Comité de section

#### Composition

Présidente : Karine Bisiaux

Membres : Camille Jably & Mireille Debluë

#### Entrées / sorties

Election d'un nouveau comité le 23.11.21 lors de l'assemblée de section :

Mireille Debluë et Karine Bisiaux commencent leur 4ème mandat au sein du comité, Karine Bisiaux reste présidente.

Camille Jably commence son 2<sup>ème</sup> mandat

Mohina Vaswani a rejoint le comité le 23.11.2021

#### Réunions du comité : 13 au total

19 janvier / 16 février / 02 mars / 30 mars / 04 mai / 01 juin / 29 juin / 31 août / 08 septembre /

28 septembre / 12 octobre / 9 novembre / 14 décembre

Assemblée de section : le 23.11.2021

### Groupes de projet

#### Groupes de projet / Objectifs et principaux travaux des groupes de projet

##### ***Psychomotricité indépendante /0-4 ans***

- Défendre les droits et les conditions de travail des indépendantes et indépendants, revaloriser le budget annuel alloué au remboursement des prestations en psychomotricité indépendante en collaborant avec le CHUV et la DPPLS.

- Recherche d'articles et d'études appuyant l'intérêt et l'efficacité de la psychomotricité auprès des 0-4 ans. Un premier recueil a été fait.

- Production d'argumentaires pour appuyer le développement de nouveaux postes, notamment dans le secteur des crèches et de la prévention.

- Lien avec les indépendant.e.s qui sollicitent le comité

##### ***Parapublique/CCT social***

En 2021, ne travaillant plus dans le secteur parapublique, F.Mauboussin et B.Lambard ont dû renoncer aux PFT, leur nouveau cadre de travail ne leur donnant pas droit à des heures de décharges syndicales (comme cela est prévu dans la CCT Social).

Elles ont malgré tout tenté de maintenir le lien avec les acteurs sociaux de ces PFT afin de se tenir informées des discussions et des décisions prises lors de ces rencontres.

- Améliorer la visibilité de la profession dans le domaine parapublique, pour mettre en avant notre

profession, nos champs de compétences et nos spécificités dans ce cadre de travail que sont les institutions spécialisées.

Nous avons encore constaté la disparition de postes de psychomotricien.ne.s au profit d'autres professions au cours de ces deux années et il est important de réagir pour éviter que cela continue.

- Lien avec SUD concernant la PFT pour rester visibles et pouvoir être réactives quant à des possibilités d'amélioration de nos conditions de travail et de rémunération.
- Revalorisation de la grille salariale de la CCT Social et son extension à la CCT SAN et par extension au secteur public du CHUV

A partir de septembre 2021, en lien avec l'adhésion groupée de la section à SUD, la section Vaud est représentée par SUD aux PFT et à la CPP.

Le groupe initialement centré sur la CCT Social étend sa réflexion et son action à l'ensemble du secteur parapublic et publique.

### ***Syndicat***

Mise en place de la convention avec SUD pour donner suite à l'adhésion groupée

### ***Master***

Être en lien avec l'école et les conditions de mise en place du master.

Rester vigilantes concernant les conditions d'accueil des stagiaires, le statut des PF et le versement des indemnités aux PF

### ***Psychomotricité et personne âgée***

- Promouvoir l'intérêt de la psychomotricité auprès de la personne âgée.
- Développer l'accès aux soins en psychomotricité auprès de cette population

### **Thèmes de politique professionnelle**

Principaux thèmes de politique professionnelle (situation actuelle, ce qui est visé, etc.)

Augmentation du budget alloué à la psychomotricité indépendante

Revalorisation salariale AVOP et CHUV

Augmentation des postes dans les services PPLS

Vigilance face à la disparition des postes en institutions spécialisées, parapubliques

Développer la psychomotricité auprès de personnes âgées

Création d'une banque de données, articles pour promouvoir et prouver l'efficacité de la psychomotricité auprès de nos partenaires politiques => un premier recueil a été fait

Contacts avec les autorités, les autres associations

DPPLS le 02.03 et 28.09 où nous avons pu échanger sur la mise en place du concept 360°, sur le budget alloué à la psychomotricité indépendante, sur notre questionnement relatif à une convention de subventionnement et sur les postes en PPLS.

Rencontre entre le CHUV et les Indépendant.e.s. le 31.03 et 29.09

La collaboration s'est poursuivie entre Monsieur Gerber, Monsieur Sandoz et les Dres Sidiropoulou et

Tsaknaki, afin de réfléchir aux modalités et aux possibilités de développement de la psychomotricité auprès des 0-4 ans, en lien avec l'application de la LPS. L'enveloppe budgétaire reste gérée par le CHUV et un travail de réflexion commune CHUV-DPPLS s'est renforcé.

Rendez-vous téléphonique entre Karine Bisiaux et la Dresse Sidiropoulou le 04 mars pour échanger sur les liens entre le comité et le CHUV

Rencontres entre Karine Bisiaux et Aristides Pedraza de SUD pour travailler sur la convention, les 29 avril et 16 juillet

Réunions de travail entre SUD et le groupe de travail "parapublique/CCT Social" les 15 septembre et 15 novembre.

Comité fédéral de SUD le 8 décembre

### **Relations publiques**

Présence lors d'événements publics, de salons

La pandémie a empêché ce type de projet.

Contact par mail et téléphone avec Unisanté qui a sollicité le comité pour des conseils pour la création d'un poste de psychomotricien.ne

### **Actions et événements pour les membres**

Comment les membres ont-ils/elles été informé-e-s des activités de la section ? Actions pour les membres

Newsletter de janvier et rapport d'activité 2020-2021 en octobre

Rencontre Zoom en mars et rencontre en présentiel en juin, proposées à l'ensemble des membres

Questionnaire sur les besoins des membres en septembre

Recensement par mail des postes de psychomotricien.ne.s en avril

Transfert des mails du médecin cantonal et du pharmacien cantonal liés à la pandémie

Transfert des mails d'offres d'emplois et de formations

Assemblée de section en novembre

### **Perspectives**

Points forts de la prochaine année associative

- L'arrivée de Mohina Vaswani, membre supplémentaire au sein du comité
- Alternative à l'engagement/ invitation des membres à collaborer autrement
- Projets avec SUD : Revalorisation salariale et Assises du concept 360°/conditions de travail et d'accès aux prestations

- Projets de collaboration avec d'autres sections
- Nouveaux groupes :

#### Psychomotricité auprès des 0-4 ans :

Groupe jusqu'à présent lié au groupe Psychomotricité indépendante

Groupe visant à développer la prévention et la thérapie auprès des 0-4 ans dans le canton de Vaud. Il est issu de nos échanges avec le CHUV et la DPPLS et vient en soutien du travail du comité concernant l'augmentation du budget pour les 0-4 ans. Il est important de pouvoir répertorier des articles et recherches appuyant la psychomotricité et son efficacité pour promouvoir son développement. Ce sera la mission première de ce groupe pour ensuite faire des argumentaires destinés aux politiques, partenaires médicaux et sociaux, associations de parents

Recherche d'articles et d'études appuyant l'intérêt et l'efficacité de la psychomotricité pour les 0-4 ans - Mise en lien avec les critères établis par la commission inter-cantonale - Production d'argumentaires pour appuyer le développement de postes nouveaux (secteurs privé et publique) et l'augmentation du budget de l'Etat

#### Dossier Parapublique

Ce dossier existe depuis des années, initialement focalisé sur la convention de travail CCT Social/AVOP. Il s'étend à présent à l'ensemble du secteur parapublique, avec des objectifs tant portés sur la revalorisation salariale, les conditions de travail des psychomotricien.ne.s que sur la visibilité et le développement de la profession dans le secteur parapublique vaudois. La collaboration avec SUD suite à l'adhésion groupée de la section Vaud apporte un nouvel espace de collaboration et de nouvelles pistes de réflexion dans ce dossier

Continuer de maintenir le lien avec la PFT pour rester visible et pouvoir être réactives quant à des possibilités d'amélioration de nos conditions de travail et de rémunération. Commencer à collaborer avec le syndicat SUD dans le cadre de l'adhésion groupée et envisager un plan d'action de la section Vaud pour les années à venir avec ce nouvel appui. Seite 2 von 2 Avec l'adhésion groupée de la section Vaud à SUD, la collaboration va se renforcer et nous espérons une avancée de la revalorisation salariale des psychomotricien.ne.s. Améliorer la visibilité de la profession dans le secteur parapublique vaudois.

#### Promotion et visibilité de la psychomotricité

##### Objectifs :

- Améliorer la visibilité de la profession dans le canton de Vaud.
- Promouvoir la/les spécificités de notre profession auprès de nos partenaires et des usagers potentiels
- Faciliter l'accès de nos partenaires et usagers lorsqu'il y a un besoin en psychomotricité dans le canton par la création d'une plaquette présentant la psychomotricité dans le canton : définition, prestations, financement, marche à suivre...un recueil d'informations spécifiques au canton de Vaud.

##### Outils à développer :

- Création de la plaquette
- Se rendre visible dans l'espace publique et sur les réseaux sociaux, en respectant le cadre associatif de Psychomotricité Suisse

Le groupe va commencer son action par sa présence au salon “Baby&Kid Planet” les 26 et 27 mars 22 à Montreux

### **Bref résumé pour le rapport annuel au niveau national**

Le comité a continué son travail de défense de la profession tant sur le plan politique (DPPLS, députés) que sur le terrain professionnel : revalorisation salariale, amélioration des conditions de travail et d'accès aux prestations en psychomotricité, développement de nouveaux postes. 2021 est marquée par l'adhésion groupée à SUD qui nous apporte son expertise syndicale. Nous avons cherché à mieux connaître les besoins de nos membres et à favoriser leur engagement en leur proposant des tâches et/ou actions définies ; exemples : récolte de textes de référence, création du groupe de travail sur la personne âgée.

### Comité de Section

- Membres: Pascale Tschopp et Tom Guibert
- Départs et sorties: aucuns
- Réunions: 14 janvier et 17 décembre
- Assemblée de section: 12 novembre

### Groupe de travail

- Centre de compétence en autisme en développement en VS
  - Nous, le comité valaisan, avons communiqué avec la commission de la pédagogie spécialisée en utilisant la documentation officielle de l'association sur notre positionnement auprès de cette population. Nous participons également aux séances de la commission. Nous avons pour l'instant eu très peu d'informations sur un l'état du projet, sinon que plusieurs formules ont été proposées et soumises au vote du gouvernement. Fatima G. et Célia D. sont intéressées à rechercher des infos.

### Thèmes de politiques professionnelles

- Collaborations et visibilité auprès des partenaires
  - Globalement, nous sommes d'accord sur la nécessité de développer notre visibilité auprès des partenaires. Plusieurs l'ont déjà fait à titre privé. Nous voyons aussi tous le sens à le faire à un niveau associatif/groupe. Il a été question par exemple d'organiser des rencontres/présentations auprès d'autres groupes professionnels (pédiatres, crèches, Autisme Valais etc.), d'autres idées ont été évoquées, comme celle d'appeler au téléphone les partenaires, développer un flyer, un site, des formations à l'intention des partenaires...etc.
    - Véronique Q., Doriane R., Mélanie C., Héloïse R. et Aude G. sont intéressées à poursuivre cette réflexion.
  - Concernant particulièrement la petite enfance, Juliette E., Yanna D. et Doriane R. poursuivent la réflexion.
  - Concernant le développement d'un Centre de diagnostic: Fatima G. se renseigne sur les personnes de référence de ce projet afin que le comité les contacte pour signifier notre intérêt à participer.

### Actions et événements pour les membres **valaisans**

- organisation d'une AG spéciale avec invitation personnelle au téléphone, y compris des non-membres

### Perspectives

- A nos yeux, le fait d'avoir mobilisé une trentaine de personnes pour l'AG est déjà un grand succès.
- Nous aimerions organiser une formation en 2022, ce qui permettrait aussi de resserrer les liens entre psychomotricien.ne.s valaisan.ne.s.

### Bref résumé pour le rapport national

En Valais, après une période de vie associative minimaliste, une AG a réuni une trentaine de personnes, pas toutes membres. Le principal **intérêt** est évidemment le partage des informations qui a pu avoir lieu et les projets qui ont pu naître. Ainsi, on peut espérer des

actions coordonnées pour la promotion et la défense de la profession dans la période à venir.

---

# JAHRESBERICHT SEKTION ZUG 2021

---

## Sektionsvorstand

Im Sektionsvorstand arbeiten Regula Seeholzer und Anna Hunkeler.

Die ganze Gruppe von insgesamt 17 diplomierten Psychomotoriktherapeutinnen EDK im Kanton Zug, konnte sich in diesem Jahr zu vier Sitzungen treffen (26.01.21 / 17.06.2021 / 23.08.2021 / 30.11.2021).

## Projektgruppen

Eine Psychomotoriktherapeutin engagiert sich weiterhin in der *Projektgruppe "Autismus und Psychomotorik"* und hält uns in der Sektion auf dem Laufenden.

Zwei Psychomotoriktherapeutinnen sind im Kontak mit der PH Zug.

## Berufspolitische Themen

Ab dem neuen Schuljahr gilt der *neue Berufsauftrag*. Die diesbezüglich geplante Sitzung mit dem Amt für gemeindliche Schulen konnte, zu unserem Bedauern, wegen Corona nicht stattfinden. Wir haben uns deshalb entschieden, dass die einzelnen Mitglieder Fragen und Anliegen direkt vor Ort mit den jeweiligen Rektoren und Schulleitungen klären. Innerhalb des Kantons variiert die Umsetzung des Berufsauftrages weiterhin.

Am 02.02. 2021 fand ein *Vernetzungstreffen von Vertreterinnen unserer Sektion und der damaligen Leiterin des Triaplus (Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst der Kantone Zug, Schwyz und Uri) sowie eines zuständigen Arztes statt*. Der Austausch, bei dem es um das gegenseitige Kennlernen wie auch das Klären von Zuständigkeiten, Therapieangeboten und Therapieansätzen ging, wurde auf beiden Seiten sehr gewinnbringend erlebt. Leider hat die Leitende Ärztin ihre Stelle inzwischen wieder verlassen.

Zwei Sektionsmitglieder verfassen einen *Brief an die zuständigen Dozentinnen sowie den Rektor der PH-Zug* mit dem Anliegen, Studentinnen und Studenten der PH Zug angemessen über unseren Berufsauftrag und unser Berufsbild zu unterrichten. Wir wünschen uns wieder direkt vor Ort, also an der pädagogischen Hochschule selber, eine Psychomotoriktherapeutin, die diese Aufgabe übernehmen kann.

## Aktionen und Anlässe für Mitglieder

Die *zweitägige Weiterbildung zum Thema "Der lösungsorientierte Ansatz in der Psychomotoriktherapie"* mit *Therese Steiner* konnte im Frühling 2021 per Zoom stattfinden. Die Mitglieder konnten spannende Inputs und anregende Tipps mitnehmen.

## Ausblick

Auf Ende SJ werde ich mein Amt als Sektionspräsidentin weitergeben, da ich meine Anstellung in Baar gekündigt habe. Z.Z ist noch offen, wer diese Arbeit übernehmen wird.

Die Zusammenarbeit im kantonalen Team der Psychomotoriktherapeutinnen Zug ist gegenseitig unterstützend und sehr gewinnbringend.

**Wir danken allen für ihr Engagement!**

**Baar, den 26.Januar 2022**

**Im Namen des Vorstandes, Regula Seeholzer und Anna Hunkeler**

**Psychomotoriktherapeutinnen EDK**

---

## Jahresbericht 2021

### **Sektionsvorstand**

An der Sektionsversammlung vom 29. Januar 2022 wurden Luana Nocco (Schulzweckverband Bezirk Affoltern) und Vera Simon (Sonderpädagogischer Schulzweckverband Dielsdorf) neu in den Vorstand der Sektion Zürich gewählt. Wiedergewählt wurden David Künzler, Stephanie Candinas, Fleur Wohlgemuth und Micaela Kottlow. Lisa Greco, Eva Wieler und Anna Reichmuth wurden aus dem Vorstand verabschiedet. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für euren grossartigen Einsatz und eure langjährige Mitarbeit im Berufsverband bedanken.

### **Berufspolitische Themen**

#### **Neue Mitarbeiterbeurteilung (MAB)**

Dank Fabio Höhener vom VPOD wurden wir rechtzeitig informiert, dass ab kommenden Schuljahr 21/22 eine neue Verordnung zur Mitarbeiterbeurteilung für Lehrpersonen in Kraft tritt. Es wird neu jedes Jahr ein lohnrelevantes MAB durchgeführt, nicht nur alle vier Jahre. Da die Therapeut:innen kommunal angestellt sind und die meisten Schulgemeinden sich an kantonale Richtlinien halten, hat dies auch einen Einfluss auf die Arbeitsbedingungen der Therapeut:innen. Das VSA hat eine Arbeitsgruppe gegründet, wo es um die Erarbeitung von MAB Richtlinien und um ein MAB Bewertungs-Formular geht. Fabio hat darum gebeten, dass das VSA für das therapeutische Fachpersonal als Dienstleistung für die Gemeinden eigene Dokumente erstellen kann, welche die Berufspflichten der Logopäd:innen und Psychomotoriktherapeut:innen widerspiegelt. So können die Gemeinden sich an diese richten und nicht selber etwas erfinden. Fabio hat zusätzlich den Verband gebeten, dass wir bei der Erstellung der Dokumente miteinbezogen werden dürfen. Dem wurde stattgegeben und wir durften gemeinsam mit dem Vorstand der Logopädie die Dokumente bearbeiten und Anpassungen vornehmen. Diese sind jetzt auf der Website vom VSA vorhanden und können in Anspruch genommen werden.

Psychomotorik Schweiz  
Genfergasse 10  
3011 Bern

Telefon 031 301 39 80  
info@psychomotorik-schweiz.ch  
www.psychomotorik-schweiz.ch

**Sektion Zürich**

**Flyer «Nicht-Mitglieder anwerben»**

Eva Wyler hat in Zusammenarbeit mit Fabio Höhener vom VPOD einen Flyer erstellt, welcher die Vorteile aufzeigt, warum es sich lohnt, in den Berufsverband Mitglied zu sein. Dieser Flyer kann unter [sektion.zh@psychomotorik-schweiz.ch](mailto:sektion.zh@psychomotorik-schweiz.ch) bestellt werden.



Der Flyer wurde für den Kanton Zürich erstellt. Aufgrund der Grösse des Kanton Zürichs und keiner zentralen Verwaltungsstelle für Psychomotoriktherapeut:innen im Kanton ZH (aufgrund kommunaler Anstellung) haben wir keine Übersicht, wer in unserem Kanton arbeitet und nicht Mitglied des Berufsverbandes ist. Dieser Flyer soll helfen mehr Mitglieder zu gewinnen.

**Sektionsversammlung**

Das Jahr 2021 stand im Namen der Planung unserer Sektionsversammlung. Das Jahr 2021 war geprägt durch grosse Unsicherheiten aufgrund Covid19 bezüglich einer möglichen Durchführung der Sektionsversammlung für unsere Mitglieder. Die geplante Durchführung der Sektionsversammlung musste vom Herbst 21 auf Januar 22 verschoben werden. Anfangs Januar 2022 hat die Sektion ZH aufgrund der Pandemie entschieden auf eine Präsenzdurchführung zu verzichten und diese online durchzuführen. Leider mussten wir dadurch auch eingeplante Gäste wie den Clown von der Theodora Stiftung und Bruno Mock, welcher einen Marktstand mit Grafomaterialien zur Verfügung gestellt hätte, wieder absagen und das leckere Mittagessen von der St. Jakobstiftung wieder abbestellen. Glücklicherweise haben sich unsere Referentinnen bereit erklärt trotz Online-Veranstaltung an der Sektionsversammlung zu präsentieren. Eingeladen als Referentinnen waren Anja Solenthaler, welche über UEMF berichtete sowie Ariane Macchi und Barbara Hirsbrunner, welche über Therapieziele in der Psychomotorik erzählten.

Da der Austausch bei einer Onlineveranstaltung zu kurz kommt und die weiteren eingeplanten Angebote nicht stattfinden konnten, hat die Sektion ZH entschieden, dass eine Spätsommerversammlung im 2022 geplant ist, welche den Fokus mehr auf den Austausch und die Diskussion legt. Fabio Höhener vom VPOD ist an dieser Veranstaltung ebenfalls eingeladen.

### **Frühbereich Volksschule (FBVS)**

Im Spätsommer fand eine Veranstaltung vom VSA statt, an der über verschiedene Produktvorschläge, wie der Übergang Kita-Kindergarten und Kindergarten-Schule gestaltet werden kann, diskutiert wurde. Wir konnten an einer Sitzung teilnehmen, an welcher erste Projekte vorgestellt wurden. Interessierte Psychomotoriktherapeut:innen im Kanton Zürich, welche gerne mehr über den Frühbereich erfahren möchten, sollen sich im Vorstand melden.

### **Zusammenarbeit mit dem VPOD, zbl und VSA**

Es freut uns, dass sich die Verbindung mit dem VPOD, dem zbl (Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden) sowie dem VSA weiter verstärkt hat und unser Beruf dadurch sichtbarer und berufspolitisch aktiver und stärker geworden ist.

#### *Evaluation nBA:*

Die Auswertung der internen Evaluation zum nBA wurde zusammen mit dem zbl und dem VPOD konkretisiert. Wir haben Forderungen formuliert und diese an das VSA geschickt. Nun warten wir auf die Antwort.

### **Corona**

Ein weiteres Jahr wurde unsere Arbeit durch Corona geprägt. Alle Therapeutinnen und Therapeuten mussten dadurch einen Mehraufwand leisten und waren mit der Situation herausgefordert.

Aufgrund der wenigen Anfragen unserer Mitglieder zu dieser Thematik gehen wir davon aus, dass durch die vorhandenen Empfehlungen und Regelungen von Psychomotorik Schweiz, vom VSA und den Schulen die notwendige Orientierung für die Arbeit gegeben war.

Für die Sektion Zürich:

Fleur Wohlgemuth, Stephanie Candinas, Micaela Kottlow, David Künzler

**Sektion Zürich**

**Résumé**

Es freut uns, dass sich die Zusammenarbeit mit dem VPOD, dem zbl (Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden) sowie mit dem VSA weiter verstärkt hat.

**Neues MAB:** Ab dem Schuljahr 21/22 tritt eine neue Verordnung zur Mitarbeiterbeurteilung für Lehrpersonen und somit auch für Therapeut:innen in Kraft. Wir konnten bei der Erarbeitung der Formulare für das therapeutische Personal mitarbeiten.

**Flyer «Nicht-Mitglieder anwerben»:** In Zusammenarbeit mit Fabio Höhener vom VPOD haben wir einen Flyer erstellt, welcher die Vorteile aufzeigt, im Berufsverband Mitglied zu sein.

**Sektionsversammlung:** Die Versammlung wurde wegen Corona auf Januar 2022 verschoben.